

Wann sie das abtgenliche Kind
Und dieser der frumliche gottswind
in einem ort
Darin gegenbey wart
Als der vater kam vom gelayd
Und find des armit in herzen laid
Er frug nach dem kind mit posthaid
Da langtet sie
Da wott er die
mit stoyen strom
Da liss sie das kind gegen air
Da wand dem vater garz zu sein
Er hatt erstgracht
Sacht wider zu der ort

3

Die frum vaterin wannet sprach
W hatz vnsach
Dieser ist thyligey gewint
Die vort und in versamlich wott
An gottes wort
Durch des gottes gelaid
Der vort wart frumlich gewint
Der ein gelubde
Im frumlichen den sabbat tag
Der waid vortels wir wir daran pfleg
Und dieser frum
Din kind in vey und laid
Die gottliche ist ein warring sein
Den die am frumlich allein
Singen sey thumey gott und wain
Und sey dem dunn
Vortelny gann
Atten gottlich
Das sie zur dunnheit zu auf ard
Wir ein pfug auch frumlich wott
Oder luttel dert